



## **PERILS SCHÄTZT DIE SCHÄDEN DURCH DEN STURM JOACHIM AUF 300 MILLIONEN EURO**

**Zurich, 26. Januar 2012** – Die PERILS AG, eine unabhängige Gesellschaft mit Sitz in Zürich, die branchenweite Daten zur Naturkatastrophenversicherung in Europa anbietet, gab heute ihre erste Schadensschätzung für Windsturm Joachim bekannt. Das Sturmtief traf Westeuropa in der Zeit vom 15.-17. Dezember 2011.

In einer ersten Schätzung beziffert PERILS die Sachversicherungsschäden durch das Sturmtief Joachim marktweit auf 300 Millionen Euros. Die Mehrheit der Schäden stammt aus Frankreich, gefolgt von Deutschland und der Schweiz. Die Schadensschätzungen basieren auf den von Erstversicherungen bereitgestellten Endschadenbeträgen (bezahlte plus reservierte Schäden). Die durch staatliche Versicherungsprogramme getragenen Schäden, wie CatNat in Frankreich, sind dabei ausgeschlossen.

Gemäss dem PERILS Zeitplan zur Veröffentlichung von Schadenaktualisierungen wird eine zweite Schadensschätzung zu Joachim am 15. März 2012 bekannt gegeben.

PERILS kündigte auch an, dass keine Berichterstattung über die Windstürme Xaver und Yoda – gemeinsam auch als Berit bekannt – und Windsturm Friedhelm gemacht wird, da die Marktschadenmarke von EUR 200m von keinem dieser Ereignisse überschritten wird. Ende November 2011 verursachte Berit Schäden in Dänemark, Norwegen und Schweden. Friedhelm traf auf Grossbritannien am 8. Dezember 2011.

PERILS wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt geben, inwiefern eine Berichterstattung zu den Windstürmen Dagmar (auch Patrick genannt), Ulli und Andrea, welche allesamt um die Jahreswende auftraten, erfolgen wird.

Dr. Eduard Held, Produkte-Leiter bei PERILS, kommentierte: "Die Korrelation zwischen einem positiven Nordatlantischen Oszillationsindex und der Sturmaktivität in Nordwest-Europa ist hinlänglich bekannt und führt oft zu einer räumlichen und zeitlichen Häufung von Wintersturmereignissen. Dies konnte im Januar 1990 mit den Stürmen Daria und Vivian beobachtet werden und auch im Dezember 1999 mit den Stürmen Anatol, Lothar und Martin. Es scheint so, als ob eine ähnliche Häufung nun auch im Winter 2011/2012 auftritt. Durch unsere Naturkatastrophen Versicherungsdaten versuchen wir, einen Beitrag zum besseren Verständnis dieses Versicherungsrisikos zu leisten."

### **Informationen zu PERILS**

Die PERILS AG ist eine Initiative der europäischen Versicherungswirtschaft und liefert Marktdaten zu Naturkatastrophenrisiken und –schäden in Europa. Die PERILS Marktdatenbank steht allen Interessierten via Jahresabonnement zur Verfügung. Die Datenbank enthält branchenbezogene Haftungs- und Schadeninformationen für elf europäische Länder, differenziert nach CRESTA-Zonen und Sachversicherungssparten. Die über den PERILS Schadenindex Service gelieferten branchenweiten Schadensschätzungen dienen als Deckungsauslöser für Versicherungsrisikotransaktionen, z. B. bei Industry Loss Warranties (ILW) oder bei der Verbriefung von Versicherungsrisiken (sog. Insurance-Linked Securities oder ILS). Die PERILS Haftungs- und -Schadendaten dürfen ausschließlich in

- mehr -



Seite 2 von **PERILS SCHÄTZT DIE SCHÄDEN DURCH DEN STURM JOACHIM AUF 300 MILLIONEN EURO**

Verbindung mit einer PERILS-Lizenz und entsprechend deren Bedingungen von einem Lizenznehmer oder autorisierten Benutzer verwendet werden; jede andere Nutzung ist ausdrücklich verboten und rechtswidrig.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.perils.org](http://www.perils.org).

## **Kontakt**

Nigel Allen  
+44 7988 478824  
[nigel.allen@perils.org](mailto:nigel.allen@perils.org)